

Antonio Lanza, Firenze contro Milano. Gli intellettuali fiorentini nella guerra con i Visconti (1390–1440) (Medioevo e Rinascimento 2) Anzio 1991, De Rubéis, ISBN 88-85252-07-9, 376 S., Lit. 75 000. – Der lange, etwa 30jährige Krieg zwischen Florenz und Mailand hatte nicht nur militärische, politische und ökonomische Komponenten und Konsequenzen, sondern auch geistesgeschichtliche; er beeinflusste entscheidend den Florentiner Humanismus, der sich seit seinen Anfängen in eine betont bürgerliche Richtung entwickelt hatte. L. stellt zunächst die Grundzüge der literarisch-propagandistischen Produktion in der Zeit der Kämpfe dar, die z. T. in Invektiven, z. T. im Lob auf die eigene Stadt und deren politische Organisation bestand. Wie stets in kriegesischen und intellektuellen Auseinandersetzungen wurden die eigenen Werte und Traditionen konkreter als üblich formuliert und den angeblich so verschiedenen der feindlichen Stadt gegenübergestellt. In einem 2. Teil – ab S. 159 – druckt der Vf. eine Reihe von einschlägigen Texten ab, u. a. von Franco Sacchetti, Cino Rinuccini, Coluccio Salutati, Antonio Loschi, Cosimo de' Medici. Roland Pauler

Federigo Melis, Industria e commercio nella Toscana medievale, con introduzione di Marco Tangheroni, a cura di Bruno Dini (Istituto di Storia economica „F. Datini“ – Prato. Opere sparse di Federigo Melis 3), o. Ort 1989, Le Monnier, ISBN 88-00-72214-8, XXX u. 374 S., Lit. 40 000. – Dieser Sammelband enthält dreizehn Arbeiten sehr unterschiedlichen Gewichts, die in den Jahren 1954 bis 1979 erstmals publiziert wurden. In der Einleitung bedauert Tangheroni die geringe Resonanz, welche die Arbeiten von Melis außerhalb von dessen Schülerkreis gefunden haben. Die z. T. vom Haupttrend der Forschung abweichenden Thesen – Melis bestritt z. B. einen wirtschaftlichen Niedergang Italiens vor der Mitte des 16. Jh. – wurden von der neueren Forschung, etwa von Philip Jones in seiner Gesamtdarstellung in der *Storia d'Italia* Einaudi, Annali I (1978), nicht widerlegt, sondern einfach ignoriert. Den Auftakt der hier neu edierten Studien bildet eine kurze Skizze der Gesamtentwicklung der toskanischen Wirtschaft im Spät-MA: Lo sviluppo economico della Toscana e internazionale dal sec. XIII al sec. XV (S. 3–26). Hervorzuheben sind mehrere Studien über die kleineren Städte der Toscana, darunter Pisa, Pistoia und Arezzo. Am wichtigsten ist hier: Uno sguardo al mercato dei panni di lana a Pisa nella seconda metà del trecento (S. 108–156). Dem Wolltuchgewerbe gelten noch drei weitere Untersuchungen, wissenschaftlich am bedeutendsten ist davon zweifellos: La formazione dei costi nell'industria laniera alla fine del Trecento (S. 212–307). Zwei Kongreßbeiträge über den Besuch von Thermalbädern im Spät-MA beschließen den Band, der durch sorgfältig erstellte Register erschlossen ist. Hans-Jörg Gilomen

City and Countryside in Late Medieval and Renaissance Italy. Essays presented to Philip Jones, edited by Trevor Dean und Chris Wickham, London-Roncheverte 1990, Hambledon Press, ISBN 1-85285-035-3, XV u. 197 S., 1 Abbildung, 1 Karte, £ 32. – Diese Festschrift für Philip Jones, dessen Lebenswerk der Erforschung der italienischen Geschichte vornehmlich im Spät-MA und der Renaissance galt, enthält Beiträge namhafter internationaler Historiker. Auf ein Vorwort der Hg. folgen eine Würdigung des Jubilars von Karl Leyser, eine Bibliographie seiner Schriften und eine Liste der Autoren dieses Bandes.